

Computersysteme Docter-Loose in Alpen setzt auf individuellen Service

Wenn Viren und Trojaner kommen

Von RAINER KAUSSEN

ALPEN. Das ist der GAU, der „größte anzunehmende Unfall“, vor dem jeden Computer-Benutzer bange ist: „Viren“ haben den Rechner lahm gelegt. Oder „Trojaner“ sind fleißig dabei, Daten auszuspähen und schicken sich an, durch das Schalten kostenpflichtiger Verbindungen Kosten über Kosten zu produzieren.

Beinhardter Kampf

Einzelfälle, die man getrost vernachlässigen kann? Pustekuchen. Bei Michael Loose stehen sie auf der Matte, die Ratsuchenden, die Rechner und Daten retten wollen. Was bereits die Frage beantwortete, wie sich der 40-Jährige mit seiner Computersysteme-Firma Docter-Loose gegen die schier übermächtige Konkurrenz der EDV-Discounter behaupten kann. Klar, im beinhardtigen Preiskampf kann er nicht Paroli bieten – „absoluter Service ist Trumpf“, beschreibt der Alpener.

Immer auf der Hut sein

Dabei geht es unter anderem darum, ein Schutzschild gegen Viren-Attacken hochzuziehen. Mit entsprechender Software und mit Verhaltenstipps – die Warnung vor allzu bedenkenlosem Surfen im Internet, vom allzu sorglosen Bedienen bei kostenloser Software auf der weltweiten Daten-Autobahn. Wobei es keine endgültige Sicherheit gibt, unterstreicht Michael Loose: „Man muss ständig nachrüsten und die Schutzprogramme mit Updates aktualisieren“, mahnt der Alpener – schließlich starten die „Viren-Brüter“ tagtäglich neue Attacken auf harmlose User.



Michael Loose betreibt seit vier Jahren sein Computer-Geschäft an der Burgstraße 19 in Alpen und setzt dabei ganz auf das Pferd „Service“.

RP-Foto: Ralf Riese

Seit vier Jahren kümmert sich Michael Loose bereits um die Sorgen der Computer-Nutzer. Nicht nur in Alpen: „Im Grunde sind wir deutschlandweit aktiv“, beschreibt der 40-Jährige. Er bietet Computer an, Telekommunikations- und Telefonan-

gen. Die Netzwerk-Installation in kleineren und mittelgroßen Unternehmen ist ein Schwerpunkt, um den sich seine Firma kümmert. Seine Firma – das sind außer ihm drei Techniker und seit vorigem Oktober auch eine Nachwuchs-Kraft. Bei Docter-

Loose nimmt man die Unternehmerpflichten ernst und hat einen Ausbildungsplatz eingerichtet: An der Burgstraße 19 lernt seitdem ein angehender IT-Systemelektroniker sein Handwerk.